© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. – *www.ogbw.de*

Ornithol. Jh. Bad.-Württ. **35**: 31–37 (2019)

Waldschnepfenmonitoring in Baden-Württemberg – Ergebnisse einer Vorstudie

Philip Holderried & Joy Coppes

Die großflächige und systematische Erfassung der Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*) ist auf Grund ihrer heimlichen Lebensweise und des artspezifischen Balz- und Paarungsverhalten äußerst schwierig. Ein Monitoring der Waldschnepfe ist vor dem Hintergrund negativer Bestandsentwicklungen jedoch dringend notwendig und vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Aus diesem Grund wurde 2018 die räumliche Verteilung potentiell geeigneter Lebensräume in Baden-Württemberg modelliert und eine Vorstudie durchgeführt, um auf diese Weise geeignete Rahmenbedingungen für ein zukünftiges Waldschnepfenmonitoring zu ermitteln. Während der Monate Mai und Juni kartierten 50 Personen während der Vorstudie auf 76 Probeflächen mit je 1 km² Größe Waldschnepfen während der abendlichen Balz. Auf 56 Flächen konnte die Anwesenheit der Art nachgewiesen werden. Anhand der notierten Uhrzeit aller 820 registrierten Balzereignisse (Überflug, Balzgesang) konnte ein zeitlicher Schwerpunkt der Balzaktivität rund 32 Minuten nach Sonnenuntergang und eine Dauer von 20 Minuten festgestellt werden. Zukünftige Erfassungen im Rahmen eines dauerhaften Monitorings sollten idealerweise 15 Minuten vor Sonnenuntergang beginnen und mindestens eine Stunde dauern. Auf Grund der ermittelten Entdeckungswahrscheinlichkeit von 86 % ist eine einmalige Wiederholung der Zählung je Standort zu empfehlen, um die Anwesenheit der Art sicher bestimmen zu können.

Monitoring Eurasian Woodcock in Baden-Württemberg – findings of a preliminary study

Conducting systematic surveys of Eurasian Woodcock (*Scolopax rusticola*) poses a challenge given the species' secretive lifestyle and the species-specific courtship and mating behavior. Yet, ongoing population declines urgently call for a systematic monitoring program for the Eurasian Woodcock, as also required by federal state laws in Baden-Württemberg. The current work therefore models the spatial distribution of potential Woodcock habitat in the federal state and reports the results of a preliminary study that developed a feasible survey protocol for a future Woodcock monitoring program in 2018. 50 participants surveyed 76 1 km² areas during evening courtship displays in May and June. Woodcock presence was detected at 56 sites. Based on 820 registered courtship events (roding Woodock and song), we derive a mean roding duration of 20 minutes, with peak roding activity approx. 32 minutes after sunset. We recommend future surveys to start 15 minutes before sunset and to last for one hour at least. One replicate run per quadrat is advised as the detection probability was found to be 86 %.

Philip Holderried, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Abteilung Wald und Gesellschaft, Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg i. Br., E-Mail: *philip.holderried@forst.bwl.de*

Joy Coppes, E-Mail: *joy.coppes@forst.bwl.de*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Holderried Philip, Coppes Joy

Artikel/Article: Waldschnepfenmonitoring in Baden-Württemberg – Ergebnisse einer Vorstudie 31-37